



Mittwoch, 29. Oktober 1975

Blatt 2708

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Verkehrsstromzählung in der Mariahilfer Straße
(rosa) Schwedische Delegation studiert Sozialeinrichtungen

Lokal: U-Bahn: Gefahr reduziert
(orange)

Kommunal
international: London: Elektrotaxi mit 85 Stundenkilometer
(rosa)

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
14 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

verkehrsstromzaehlung in der mariahilfer strasse

1 wien, 29.10. (rk) das wiener institut fuer standortberatung (wist) fuehrte im auftrag der magistratsabteilung 18 (stadtstrukturplanung) eine verkehrsstromzaehlung in der inneren mariahilfer strasse durch. zweck der untersuchung war es, objektive entscheidungsgrundlagen und -hilfen fuer die seit laengerem zur diskussion stehende frage einer spaeteren gestaltung dieser wichtigen geschaeftsstrasse zu liefern.

74.800 fahrzeuge wurden am erhebungstag zwischen 7 und 19 uhr erfasst, von denen rund 23 prozent die mariahilfer strasse allerdings nur querten. die uebrigen 57.300 fahrzeuge benuetzten insgesamt 282 verschiedene, in irgendeiner form durch die mariahilfer strasse fuehrende routen. rund ein drittel dieser verkehrsteilnehmer nahm auf der mariahilfer strasse selbst einen aufenthalt von verschieden langer dauer. mehr als zwei drittel fahren durch, wobei auffaellt, dass der durchfahreranteil stadteinwaerts der koenigsklostergasse um zehn prozent hoeher liegt als in der hoehe der grossen kaufhaeuser.

die auf edv-basis ausgewerteten ergebnisse der verkehrsstromzaehlung ermoeglichen es unter anderem, die auswirkungen einer eventuellen ausschaltung des durchzugsverkehrs in einem beliebigen teil der mariahilfer strasse festzustellen. so koennte etwa bei wegfall jenes verkehrs, der die innere mariahilfer strasse in ihrer ganzen laenge ohne aufenthalt durchfaehrt eine verkehrsverminderung von bis zu einem drittel erzielt werden. bei ausschaltung des durchzugsverkehrs zum beispiel in der hoehe der kaufhaeuser muessten etwa 8000 bis 10.000 kraftfahrzeuge (in jeder richtung) auf andere strassen verlagert werden.

die reihe der grundsaeztlichen moeglichkeiten einer spaeteren gestaltung der inneren mariahilfer strasse reicht von einer beibehaltung des derzeitigen zustandes ueber eine fussgaengerfreundlichere ausgestaltung (etwa mit breiteren gehsteigen und baumpflan-

zungen) bis zu einer abschnittswisen sperre fuer den durchzugsverkehr mit schaffung einer fussgaengerzone. besondere bedeutung bei all diesen ueberlegungen kommt natuerlich dem problem der allfael-
liegen verkehrsverlagerung auf die mariahilfer strasse umgebende strassen und der daraus resultierenden auswirkungen fuer verkehrs- und umweltsituation zu. (ger)

0917

29. oktober 1975

''rathaus-korrespondenz''

blatt 2711

k o m m u n a l :

=====

schwedische delegation studiert sozialeinrichtungen

4 wien, 29.10. (rk) soziale einrichtungen auf dem gebiet der jugend- und erwachsenenfuersorge stehen auf dem viertaegigen besichtigungsprogramm einer studiendelegation aus stockholm, die unter der fuehrung von frau ingrid s e g e r s t r o e m , stadt-raetin fuer das fuersorgewesen der schwedischen hauptstadt, mittwoch in wien eintraf. die delegation, die donnerstag vom sozial- und gesundheitsstadtrat prof. dr. alois s t a c h e r in vertretung des buergermeisters empfangen werden wird, wird waehrend ihres aufenthaltes in wien verschiedene einrichtungen des jugend-amtes, des sozialamtes und gesundheitsamtes, ein pensionistenheim und die ''stadt des Kindes'' besuchen, um sich ueber die in wien vorhandenen sozialeinrichtungen zu informieren. (z1)

0953

k o m m u n a l i n t e r n a t i o n a l :

=====

London: elektrotaxi mit 85 stundenkilometer

3 wien, 29.10. (rk) ein elektrotaxi, das eine spitzengeschwindigkeit von 85 stundenkilometer erreicht und rund 160 kilometer weit fahren kann, bevor es aufgeladen werden muss, wurde von einem britischen kfz-elektrozubehoer-konzern entwickelt. die beschleunigung des neuentwickelten fahrzeugs soll hoeher sein als die herkoemmlicher taxis, der fahrgastraum entspricht dem der normalen taxis, obwohl das elektrotaxi um etwa ein viertel kuerzer ist. der antrieb erfolgt mit einer 50 ps 216 volt-bleibatterie. zwei prototypen des neuen fahrzeugs sollen demnaechst auf londons strassen in dienst gestellt werden. (quelle: vwd) (hs)

0921

L o k a l :

=====

u-bahn: gefahr reduziert

2 wien, 29.10. (rk) nach auskunft der u-bahn-bauleitung schwedenplatz ist heute mittwoch frueh die gefahr fuer die einsturzgefaehrdeten haeuser bereits wesentlich reduziert. der hohlraum, der sich durch den sand- und wassereinbruch gebildet hatte, konnte bereits zur haelfte aufgefuellt werden.

die evakuierten bewohner der haeuser franz josefs-kai 19 und 21 koennen allerdings noch nicht in ihre wohnungen zurueckkehren. mittwoch vormittag, um 10.30 uhr, findet in der baukanzlei schwedenplatz eine lagebesprechung statt, bei der die weiteren massnahmen festgesetzt werden sollen. (pr)

dank an die arbeiter

buergermeister leopold g r a t z sprach mittwoch seinen dank an die mieter der einsturzgefaehrdeten haeuser am franz josefs-kai dafuer aus, dass sie verstaendnis fuer die situation aufgebracht haben. er dankte vor allem aber den bei dem grosseinsatz taetigen beamten und ingenieuren der bauleitung. seinen besonderen dank richtete gratz an die 20 arbeiter, die unter erhoehtem gefahrenrisiko die ganze nacht hindurch an der schildmaschine gearbeitet haben, um weitere einbrueche zu verhindern.

stadtrat ing. fritz h o f m a n n berichtete mittwoch frueh ueber die situation auf der u-bahn-baustelle schwedenplatz. er teilte mit, dass es waehrend der nacht gelungen ist, den einbruch von schwemmsand und wasser zu unterbinden. derzeit werden auf der baustelle weitere sicherungsmassnahmen getroffen, vor allem wird untersucht, ob die haeuser franz josefs-kai 19 und 21 wieder von ihren bewohnern bezogen werden koennen. bezirksvorsteher ingenieur h e i n z und bezirksvorsteher-stellvertreter d r e x l e r hatten diensttag abend alle mieter dieser haeuser besucht, ihnen die situation geschildert und sie aufgefordert, die haeuser zu raeumen und in die von der stadtverwaltung bereitgestellten hotelzimmer zu uebersiedeln. (ab)

(forts)

l o k a l :

=====

u-bahn (forts):

beendigung der sicherheitsvorkehrungen noch heute erwartet

6 wien, 29.10. (rk) um die durch den sand- und wassereinbruch aufgetretenen hohlraeume zu schliessen, werden seit diensttag abend ein bentonit-zementgemisch sowie moertel von der schildmaschine aus und vom keller des hauses franz josefs-kai 21 aus verpresst. die sanierungsarbeiten verlaufen aeusserst zufriedenstellend. bei den von der evakuierung betroffenen haeusern franz josefs-kai 19 und 21 sind keinerlei setzungen oder hebungen aufgetreten.

auf grund der aufgestellten massenbilanz - vergleich der kubikmeterwerte des in den schild eingedrungenen sandes und wassers und des bereits injizierten materials - kann angenommen werden, dass die aufgetretenen hohlraeume bereits weitgehend ausgefuellt sind. es fehlt allerdings noch der definitive nachweis durch das steigen des gegendrucks beim einpressen. die mittwoch vormittag unter vorsitz von obersenatsrat dipl.-ing. g a s s n e r zusammengetretene kommission, der u.a. vertreter der baufirmen, der zustaendigen magistratsdienststellen und der polizei angehorte, beschloss, diesen noch fuer den heutigen tag erwarteten druckanstieg abzuwarten. ab diesem zeitpunkt wird der franz josefs-kai wieder zur gaenze fuer den verkehr freigegeben werden. auch die bewohner der haeuser franz josefs-kai 19 und 21 koennen dann wieder in ihre wohnungen einziehen. (ger)

(forts.mgl.)